

GRINIO-Förderkreis Musiktalente

Auf ein bemerkenswertes Interesse stieß die Gründungsversammlung in der GRINIO AKADEMIE (GA) und zur Freude der Initiatoren, eine spontane Bereitschaft die Mitgliedschaft zu erwerben.

Dieser Vertrauensbeweis zur Unterstützung des Vorhabens ist sehr wohl auf die Zielsetzung des Vereins und die Stellung der GA bei der musikalischen Weiterbildung von Talenten zurückzuführen. Nach 1 1/2 Jahren ist das Eigenengagement der hochqualifizierten GA-Dozenten ungebrochen, aber die Erkenntnis, besonders begabte Musizierende und deren Entwicklung durch Stipendien, durch instrumentale Ausstattung zu fördern, soll ein neues Ziel sein, um Talenten den Weg zur Spitzenleistung zu ebnen.

Mit dieser Zielsetzung hat sich ein engagierter Kreis befasst und die Vereinsgründung vorbereitet.

Den Kreislauf der Musikausbildung legte der mit großer Erfahrung ausgestattete **Professor Michael R. Hampel**, von der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen, dar. In der Musikausbildung schließt sich nichts aus:

Es gibt keine Breitenförderung ohne Spitzenförderung - und umgekehrt. Die GA verdiene für ihre bisherige Tätigkeit große Anerkennung. Das Musikgeschehen in Baden-Württemberg ist vorbildlich. Fünf renommierte Musikhochschulen sichern die Ausbildung von Musikpädagogen, die u.a. in leitenden Funktionen an Musikschulen eine lohnenswerte Laufbahn erreichen können. Landeswettbewerbe bei "Jugend musiziert" - B-W beherrscht geradezu die führende Position in Deutschland - sind eine Plattform für junge Menschen, die im Musikleben eine Rolle spielen wollen.

Es gibt jedoch erkennbare negative Einflussfaktoren, die den **Kreislauf Schule-Musikschule-Hochschule-Musikschule** stören könnten. Dazu zählen z.B. der oft fachfremd durchgeführte Musikunterricht in Grundschulen und die deutlich rückläufige Zahl deutscher Studenten an Musikhochschulen, die wiederum die Basis für die Musikschulausbildung bilden sollen. Hochbegabte junge Musiker sind die ersten, die unter Druck geraten, wenn auf Grund der geschilderten Einflüsse und der Kürzung finanzieller Mittel, der Kreislauf ins Stocken gerät. Die GA ist mit dem Konzept der Talentförderung auf dem richtigen Weg. Notwendig ist die Unterfütterung dieser Arbeit durch einen Förderkreis zur Gewinnung von Mitgliedern, von Spendern und Sponsoren als wichtige Voraussetzung für weiteres Gelingen.

Die Vereinsgründung selbst konnte zügig abgewickelt werden. Der Gründungsbeschluss auf Basis der vorgelegten Satzung, die gut vorbereiteten Wahlvorgänge und der **Jahresbeitrag von 25 €** für die Einzel- und Familienmitgliedschaft, erfolgten einstimmig.



Der neue Vorstand: Professor Michael R. Hampel (1. Vorsitzender), Detlef Nowack, Leo Pum, Gerd Rothenbacher, Hildegard Wloka, ebenfalls auf dem Bild zu sehen sind die Grin-io-Begründer Eve-Marie und Joachim Ulbrich

Die Aufgabe der Revision wird wahrgenommen durch Erna Diener, Köngen, Protokollführer wurde Leo Pum.

Auf der Grundlage der Satzung und der Wahlen wurde die Eintragung des Vereins **GRINIO-Förderkreis Musiktalente** im Vereinsregister beantragt.

Die notarielle Beurkundung des Vorstands hat unmittelbar nach der Versammlung Herr Notar Jochen Pfeiffer vorgenommen.

Einen besonderen festlichen Rahmen gaben Dozenten der GRINIO AKADEMIE der Gründungsversammlung.

Gundula Peyerl (Sopran), Andreas Weller (Tenor), Mario Kay Ocker (Klavier), Eve-Marie Ulbrich (Violine) und der Leiter der GRINIO AKADEMIE Joachim Ulbrich (Violine) dankten mit ihrem anspruchsvollen musikalischen Programm dem Gründungspublikum.

Der begabte, hoffnungsvolle Musikstudent Daniel Wenzel unterstrich mit seinem virtuosens Cello-Beitrag mit Werken von Prokofjew und Bach die Notwendigkeit einer Unterstützung durch den neuen Förderkreis.

Anträge auf Mitgliedschaft können gerne telefonisch unter 07024 468084 (Ulbrich) oder 07024 988530 angefordert werden; aber auch per E-Mail: em-ulbrich@grinio-akademie.de oder dl.pum@t-online.de